

**Informationen zur Zwischenprüfung
nach MPO (gültig ab WS 98/99)
Aufbau, Inhalte und Vorbereitung der Zwischenprüfung**

1. Die Zwischenprüfung kann erst abgelegt werden, nachdem die Sprachprüfung bestanden und alle erforderlichen Leistungsnachweise des Grundstudiums sowie die erforderliche Mindestzahl an Semesterwochenstunden erbracht worden sind.
2. Die Zulassung zur Zwischenprüfung muß beim Zwischenprüfungsbeauftragten beantragt werden (Geb. 23.31 Raum 4.73). Die genauen Anmeldetermine werden rechtzeitig auf der Homepage der Zwischenprüfungsbeauftragten, an den Schwarzen Brettern und im Geschäftszimmer bekanntgegeben. Anmeldungen sind nur zu den Öffnungszeiten des Geschäftszimmers möglich. Dies ist Dienstag und Donnerstag jeweils von 13.00-14.00 Uhr geöffnet.
3. Im Falle einer Kombination anglistischer Teilfächer im Magisterstudiengang muß die Zwischenprüfung in den Fächern *Ältere Anglistik* und *Neuere Anglistik/Amerikanistik* getrennt abgelegt werden.
4. Sie besteht in den Fächern *Ältere Anglistik (MPO)*, *Neuere Anglistik/Amerikanistik (MPO)* jeweils aus einer mündlichen Prüfung in englischer Sprache, die mindestens 35 und höchstens 45 Minuten dauert. Dabei werden das im Grundstudium vermittelte Grundwissen sowie die methodischen Fähigkeiten in den Bereichen Literatur- und Sprachwissenschaft überprüft.
5. Das Wissen und die Fähigkeiten werden anhand einer exemplarischen Aufgabe über einen von den Kandidat(inn)en gewählten Gegenstand nachgewiesen. Dieser kann Teil einer von ihnen im Grundstudium besuchten – „zwischenprüfungsgerechten“ – Lehrveranstaltung gewesen sein.
6. Die gewählten Gegenstände können für die beiden bzw. die drei Bereiche auf dem Anmeldebogen angegeben werden.
7. Eine nicht bestandene Zwischenprüfung kann zweimal wiederholt werden. Wiederholt werden muß nur der Teil, der mit „nicht ausreichend“ bewertet wurde.
8. Einzelheiten zum Stoffgebiet der Zwischenprüfung und den Wissenszielen des Grundstudiums für alle Teilfächer und -bereiche sind der Broschüre „Lernziele des Magisterstudiengangs Anglistik“ zu entnehmen, die im Geschäftszimmer/Büro des Zwischenprüfungsbeauftragten zu erwerben ist (auch über die Internetseiten des Anglistischen Instituts abrufbar).

Zusätzliche Hinweise

Ältere Anglistik (Magister):

Die Zwischenprüfung in dem Fach Ältere Anglistik ist in der Broschüre *The Seven Virtues or Vices? Das Studienfach Ältere Anglistik in Düsseldorf*. Düsseldorf: Anglistisches Institut I 1997 (S. 19; erhältlich in unseren Diensträumen) erläutert. Ausgeführt ist dort u.a., daß die Zwischenprüfung den Studienerfolg der Kandidat(inn)en in den in den Lernzielen dargelegten Bereichen anhand eines selbstgewählten Gegenstandes überprüft; der gewählte Gegenstand darf in Zusammenhang stehen mit einer Lehrveranstaltung, die als "zwischenprüfungsgeeignet" angekündigt wurde. Er soll nicht wesentlicher Inhalt, sondern nur Anlass für das Prüfungsgespräch sein: Es werden also nicht Detail- oder Spezialwissen, sondern Grundwissen und elementare methodische Fähigkeiten überprüft.

Beide Bereiche, historische Sprachwissenschaft und mittelalterliche Literatur, sind Bestandteil der Prüfung und werden in den Lernbereichen Wissen, Methoden und Sprache überprüft. Die jeweiligen Mindestanforderungen sind im Katalog der Lernziele des MA-Studiengangs und in der Broschüre *The Seven Virtues and Vices?* (S. 23-31) detailliert dargestellt und erläutert. Es sei ausdrücklich darauf verwiesen, daß das geforderte Grund- und Überblickswissen in den Arbeitsbüchern der Einführungen in die Ältere Anglistik, (*Introduction to English Medieval Studies Part I: General*, sowie *Part II: Old English bzw. Part II: Middle English*) ausführlich dargestellt ist.

Neuere Anglistik/Amerikanistik: Literaturwissenschaft

1. Literaturwissenschaft und Sprachwissenschaft sind gleichwertige Gegenstände der Prüfung und werden in den Lernbereichen Wissen, Methoden und Darstellungsfähigkeit überprüft. Die jeweiligen Mindestanforderungen sind im Lernzielkatalog für den Magisterstudiengang auf den Seiten 15-16 (Amerikanistik) und 18-19 (Neuere Anglistik) detailliert dargestellt und erläutert.
2. Schwerpunkte sind innerhalb des englischen *und* amerikanischen Literaturkontextes angesiedelt. In der Regel sind auch kulturkundliche Grundkenntnisse und Zusammenhänge Gegenstand der Zwischenprüfung.
3. Zur Vorbereitung auf die Zwischenprüfung wird außerdem ausdrücklich auf die im Lernzielkatalog jeweils in den Punkten 1-3 und 5 genannten Literaturgeschichten und Handbücher verwiesen, in denen das für die Neuere Anglistik und die Amerikanistik geforderte Grund- und Überblickswissen ausführlich behandelt wird. Insbesondere sollten zur Vorbereitung folgende Werke herangezogen werden:

M.H. Abrams, *A Glossary of Literary Terms* (ab 6. Auflage)

Ian Ousby, *The Cambridge Guide to Literature in English*, Cambridge 1992

Hubert Zapf (Hrsg.), *Amerikanische Literaturgeschichte*, Stuttgart, Weimar 1997

Hans Ulrich Seeber (Hrsg.), *Englische Literaturgeschichte*, Stuttgart, Weimar 1993

Pat Rogers (Hrsg.), *Oxford Illustrated History of English Literature*, 1987.

4. Als Textsammlungen werden zur Vorbereitung empfohlen, *Norton Anthology of American Literature* (Bde. 1-2; 1998) und *Norton Anthology of English Literature* (Bde. 1-2; 1993). Da diese Textsammlungen überwiegend lyrische und expository Texte enthalten, wird darauf hingewiesen, daß zusätzlich eine Eigenlektüre von Ganztexten (Dramen und Romane) erforderlich ist.

Neuere Anglistik/Amerikanistik: Sprachwissenschaft

1. Der Stoff der Zwischenprüfung setzt sich aus *Grundwissen* und einem *Themenvorschlag* der/des Kandidatin/Kandidaten zusammen. Prüfungsrelevant sind Grundkenntnisse in allen Bereichen der Sprachwissenschaft, wie diese in den „Lernzielen“ (Bereich englische Sprachwissenschaft) erläutert sind. Ein individuelles, nicht zu spezielles Thema (z.B. „Soziolinguistik“, „Sprachwandel“ oder „Pragmatik“), in dem *darüber hinaus* vertiefte Grundkenntnisse vorhanden sind, kann auf dem Anmeldebogen angegeben werden.
2. Das Schwerpunktthema der mündlichen fachlichen Zwischenprüfung sollte in der Regel auf einer Vorlesung basieren, demjenigen Lehrveranstaltungstyp, in dem fachzentrales und examensrelevantes Überblickswissen geboten wird.
3. Für eine Präzisierung der konkreten Inhalte der Zwischenprüfung wird verwiesen auf die „Lernziele des Magisterstudiengangs Anglistik“, Erläuterungsteil S. 9f, I bis III, „Grundstudium englische Sprachwissenschaft“. Ausdrücklich wird auch auf die im Lernzielkatalog geforderten Kenntnisse in historischer englischer Sprachwissenschaft und in Landeskunde verwiesen.
4. Zum Erreichen der dort genannten Wissensziele wird die Eigenlektüre folgender Standardwerke dringend empfohlen:

Leseliste Grundstudium Linguistik

Topic	Reading
What is Language?	Yule (1996: ch.3, 4), Finegan (1999: ch.1/ 1994: ch.1)
Linguistics	Kortmann (1999: ch.1) , Pelz (1990: ch.3, 4)
Phonetics Phonology	Kortmann (1999: ch.2.1) , Finegan (1999: ch.3)/ (1994: ch.2) Kortmann (1999: ch.2.2) , Finegan (1999: ch.4)/ (1994: ch.3)
Morphology Word-formation <i>The English Lexicon</i>	Kortmann (1999: ch.3.1+3.2) Finegan (1999: ch.2, pp.41-47)/ (1994: ch.4, pp. 83-98), Kortmann (1999: ch.3.3) <i>Leisi/Mair (1999: ch.II), SOED Introduction</i>
Syntax/ <i>English Grammar</i>	Kortmann (1999: ch.4) , Finegan (1999/1994: ch.5) <i>Quirk et al. (1990: ch.2+ch.18.20ff.)</i> , <i>Leisi/Mair (1999: ch.IV)</i>
Semantics	Kortmann (1999: ch.6) , Finegan (1999/1994: ch.6)
Text Linguistics Discourse/Conversation Analysis	Finegan (1999: ch.8, pp. 261-268+272-282)/ (1994: ch.7, pp.196-202+207-218) Finegan (1999: ch.9, pp.308-318)/ (1994: ch.11, pp.345-356)
Pragmatics	Kortmann (1999: ch.7) Finegan (1999: ch.9, pp. 295-307)/ (1994:ch.11, pp.333-345)
Sociolinguistics/ <i>Varieties of English</i>	Kortmann (1999: ch.8) Finegan (1999: ch.10 + ch.11)((1994: ch.12+13, pp.404-437),

	<i>Quirk (1990: ch.1), Leisi/Mair (1999: ch.V)</i>
Historical Linguistics History of English	Yule (1999: ch.19) Finegan (1999: ch.14)/ (1994: ch.10) <i>Baugh & Cable (1993), Jucker (2000)</i>